

14.7.2017: Konstituierende Sitzung des Behinderten-Beirates

Daniel Diedrich als Leiter der Stabsstelle Freiwilligen-Agentur übernahm die Begrüßung der Behinderten-Beiratsmitglieder, der sonstigen Gäste aus Politik und Presse und übergab dann an die Erste Gemeinderätin Susanne Schönemeier.

Schönemeier machte dann den Vorschlag, dass sich alle Anwesenden einmal in einer Vorstellungsrunde den anderen Anwesenden vorstellen, da sich nicht alle gleichermaßen kennen würden. So geschah es dann auch.

Die Erste Gemeinderätin als Mitglied des Gemeindevorstandes und des Fachbereichs, zu dem auch Senioren- und Behindertenbeirat gehören, übernahm dann die Leitung der konstituierenden Sitzung. Dazu gehörten die Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung.

Wichtig sodann unter TOP3 die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der sieben Mitglieder nach der Nieders.Kommunalverfassung (NKommV), die pauschal durch Vorlesen und die dann folgende Unterschrift abgearbeitet wurde.

Zur Wahl des Vorsitzenden dieses Gremiums stellte sich Gunther Partetzke, der dann einstimmig gewählt wurde, das gleiche „Schicksal“ ereilte Gabriele Wolff mit der Wahl zur Stellvertreterin und etwas später Klaus Makowka bei der Wahl eines Geschäftsführers.

Bei den Besetzungen der Ausschüsse wurde es schon eng bei 7 Beiratsmitgliedern und 6 Ausschüssen. Hier wies Gabriele Wolff ausdrücklich darauf hin, dass Menschen mit Behinderungen nicht so leistungsfähig sind wie solche ohne Behinderungen und sie daher auch für die Wahl von Stellvertretern votiert. Dem wurde auch für zwei Ausschüsse gefolgt.

Unter TOP8-Anträge- wurde beantragt, eine neue Wahlausschreibung für eine Nachwahl von weiteren Beiratsmitgliedern zu starten, um auf die Maximalzahl von elf möglichen Beiratsmitgliedern zu kommen, derzeit sieben, um alle Termine und auch internen Besprechungen mit einer ausreichenden Mitgliederzahl besuchen zu können. Bekanntlich waren bei der Beiratswahl neun Mitglieder bestimmt worden, davon sprangen aber direkt zwei wieder ab.

Der neue Beirat appelliert an alle Bürger, die über 30% im Behinderungsgrad aufweisen, sich bei der Gemeinde zu melden, um für diese eigene Klientel im Gemeinwesen ehrenamtliche Arbeit zu leisten.

Renate Löhr wurde aus dem alten Beirat mit großem Dank und Blumenstrauß entlassen. Sie war als "**spiritus rector**" ja auch „die Mutter des Beirats“ gewesen, wie Daniel Diedrich es so treffend ausdrückte.

Es wurden dann noch etliche kleinere Beiträge und Grußworte abgeliefert, bevor Partetzke um 17:30 diese erste Sitzung schließen konnte, nachdem man sich auf den 2.Mai (altern. 3.Mai) als nächsten Termin geeinigt hatte